

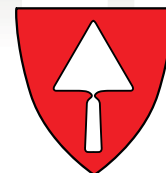


# AMTSBLATT

GEMEINDE RATSHAUSEN

GEMEINDE RATSHAUSEN

GEMEINDE RATSHAUSEN



Donnerstag, 4. September 2014

Jahrgang 48

Nummer 36

## Wussten Sie schon...

...dass sich in Ratshausen ein Geocach befindet, der den Namen "Hörst Du das Rauschen" trägt.  
(Download der Geocaching Broschüre unter [www.oberes-schlichemtal.de](http://www.oberes-schlichemtal.de) / Rubrik Aktivitäten & Kultur)

## Amtliche Bekanntmachungen

### Standesamtliche Mitteilungen

#### Sterbefall

Herr Willy Rebstock ist am 20.08.2014 im Alter von 77 Jahren verstorben

### Gemeinde verkauft Zweiachsanhänger

Die Gemeinde verkauft gegen Höchstgebot einen gebrauchten (ohne TÜV, Gewährleistung etc.) Zweiachsanhänger. Eine Besichtigung ist über Bauhofleiter Herr Neher möglich. Gebote sind schriftlich bei der Gemeindeverwaltung bis spätestens 15.10.2014 einzureichen.



### Kurzbericht aus der vergangenen Sitzung des Gemeinderats

#### Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderates wurden langjährige und verdiente Mitglieder aus dem Gremium verabschiedet:

#### Albert Koch, Gemeinderat von 2009 – 2014

Herr Albert Koch war in der vergangenen Legislaturperiode Mitglied des Gemeinderates und brachte sich mit seinem Fachwissen in die Beratungen und Diskussionen ein.

Herr Koch war ein geschätzter Ratskollege am Tisch, welcher auch kritisch aber stets konstruktiv seine Meinung kundgetan hat.

Neben seiner Tätigkeit im Gemeinderat war Herr Koch zudem stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Schlichemtal sowie Mitglied im Kindergartenausschuss.

Herr Bürgermeister Leberz erinnerte an die vielen Projekte und Aufgaben, die Herr Koch während seiner Amtszeit begleitet hat. So setzte sich Herr Koch insbesondere für die Beruhigung der Ortsdurchfahrt ein sowie an der Umsetzung des LEADER-Projekts „barrierefreies Ratshausen“.

Aber auch der Ausbau des Neubaugebiets Ban, der Abschluss von öffentlich-rechtlichen Verträgen für die Betreuung von auswärtigen Kindern im Kindergarten, Ersatzbeschaffungen für die Feuerwehr, die kostenlose Überlandhilfevereinbarung zwischen den Feuerwehren Ratshausen/Hausen am Tann/Weilen u.d.R., die Radwegesanie rung zwischen Ratshausen und Hausen am Tann, die Aufrüstung der Verwaltung in das digitale Zeitalter, waren nur ein paar wenige Themen die durch die Mithilfe von Herrn Koch entschieden und letztlich umgesetzt werden konnten.

Herr Bürgermeister Leberz bedankte sich bei Herrn Koch für die Arbeit in den vergangenen 5 Jahren und für seinen Einsatz im Sinne der Gemeinde.

#### Bernd Walter, Gemeinderat von 1999 – 2014

Herr Bernd Walter war 15 Jahre Mitglied des Gemeinderates. Mit seinem großen Engagement und seiner strukturierten Vorgehensweise konnten etliche Projekte zum Wohle der Gemeinde umgesetzt und auf den Weg gebracht werden.

Viele wichtige Entscheidungen wurden in dieser Zeit von Herrn Walter mitgetragen. Ihm war es dabei immer stets ein besonderes Anliegen die Transparenz der Arbeit des Gemeinderates zu fördern.

Herr Walter, der in seiner Zeit als Gemeinderat auch stellvertretendes Mitglied des Kindergartenausschusses gewesen ist, war Mitinitiator von Controllingstrukturen in unserer Gemeinde sowie Verfechter und Förderer der gemeinsamen Schullandschaft in Schömburg. In seiner Amtszeit wurden wichtige Vorhaben, z. B. die umfangreiche Sanierung der Pfarrscheuer, die Einführung der landkreisweiten digitalen Feuerwehralarmierung, die Initiierung eines Jugendraumes mit dem Haus Nazareth, der Endausbau der Konrad-Buhmann-Straße, die Installation einer Ultrafiltrationsanlage um die eigene Trinkwasserversorgung aufrecht zu erhalten, die Sanierung der Leitung zum Hochbehälter Weilen u.d.R., die Sanierung der Silcherstraße sowie etliche Bebauungsplanänderungen und Neuaufstellungen, beschlossen und verwirklicht.

Bei all diesen Themen und darüber hinaus, hat Herr Walter weitere Blickwinkel in das Gremium eingebracht und neue Ideen und Anregungen beigesteuert.



Herr Bürgermeister Leberz bedankte sich bei Herrn Walter für sein Wirken in der Gemeinde und dass er sich für wegweisende Projekte in Ratshausen stark gemacht hat.

#### **Herbert Dannecker, Gemeinderat von 1999 - 2014**

Herr Herbert Dannecker, der ebenfalls geehrt bzw. verabschiedet werden sollte, konnte leider nicht anwesend sein.

Herr Dannecker der seit 1999 dem Gemeinderat angehörte war zudem seit 1999 ordentliches Mitglied der Gemeinde Ratshausen in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Schlichemtal sowie seit 2004 Vertreter im Gutachterausschuss.

In seiner 15-jährigen Amtszeit war Herr Dannecker immer um das Wohl von Ratshausen und deren Bürgerinnen und Bürger bemüht und hat seine Kraft und seinen Sachverstand in den Dienst der Gemeinde gestellt. Aber auch durch sein berufliches Fachwissen als Ingenieur hat sich Herr Dannecker im besonderen Maße im Bereich der Bauleitplanung und des Tiefbaus eingebracht. So begleitete er unter anderem die Kanaluntersuchung und -sanierung, die Sportplatzsanierung, die Sanierung der Ortenbergquelle, der Endausbau des Baugebiets Honau, den Ausbau des Verbandshallenbades, die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, die Auffahrt zum Grüngutplatz und vieles mehr.

Dass in seiner Amtszeit vieles erreicht und umgesetzt werden konnte spiegeln die ca. 22 Mio. Euro wieder die durch die Gemeinde in dieser Zeit bewegt wurden. Herr Bürgermeister Leberz dankte Herrn Dannecker für seine zielstrebige Mitarbeit im Gemeinderat und die offene, menschliche und von viel Begeisterung getragene Zusammenarbeit.

#### **Karl-Heinz Dannecker, Gemeinderat von 1994 - 2014**

Herr Karl-Heinz Dannecker gehörte seit dem Jahr 1994 und somit 20 Jahre dem Gremium an. Durch seinen großen Erfahrungsschatz in der Kommunalpolitik bereicherte er stets das Gremium.

5 Jahre davon als 1. stellvertretender Bürgermeister und 15 Jahre als 2. stellvertretender Bürgermeister. Während seiner Amtszeit war Herr Dannecker zudem Vertreter in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Schlichemtal.

Die geordneten Finanzen der Gemeinde lagen ihm dabei sehr am Herzen, er achtete stets auf die finanziellen Auswirkungen.

Viele Investitionen und Maßnahmen sind von ihm und auch von den anderen Ratskollegen mitgetragen worden: Die Errichtung der Seniorenresidenz Plettenberg bzw. die damit verbundene Schaffung des dazugehörigen Bebauungsplans, der Umbau der Pfarrscheuer, die grundständige Sanierung der Kläranlage in Schömberg, die Installierung eines Verbandsbauamtes.

Herr Dannecker setzte sich insbesondere für die Stärkung der Vereine als Kulturträger ein. So wurde die Vereinsförderrichtlinie mehrmals angepasst und optimiert. Aber auch soziale Themen wie die Gründung eines Kindergartenausschusses, die Grundschülerweiterung in Schömberg um die Gemeinschaftsgrundschule langfristig zu sichern sowie die Einrichtung einer 3. Kindergarten-Gruppe standen bei Herrn Dannecker stets im Fokus. Herr Bürgermeister Leberz lobte Herrn Dannecker als stets zuverlässigen und kompetenten Gemeinderatskollegen. Mit ihm verlässt das Gremium ein engagiertes und erfahrenes Mitglied.

#### **Ehrung für langjährigen Gemeinderat**

Vor der Verpflichtung und Amtseinsetzung des neuen Gemeinderates durfte Bürgermeister Leberz Herrn Gemeinderat Edgar Blepp für 25 Jahre Gemeinderatstätigkeit ehren.

Mit sechs vollen Wahlperioden und 25 Jahren Gemeinderatstätigkeit ist Herr Edgar Blepp der dienstälteste Gemeinderat.

Herr Blepp wurde erstmals 1989 in den Rat gewählt und war davon 10 Jahre 2. stellvertretender Bürgermeister und 5 Jahre 1. stellvertretender Bürgermeister. Zudem gehörte er fast allen gemeinderätlichen Ausschüssen an. Die positive Entwicklung der Gemeinde in den letzten Jahrzehnten wäre ohne den Einsatz von Herrn Blepp und dessen Ratskollegen, die im Entscheidungsgremium die Geschicke des Gemeinwesens lenken, nicht möglich gewesen.

Herr Bürgermeister Leberz hebt den Weitblick, den Sachverstand und die Entscheidungsfreude von Herrn Blepp vor, um stets das Beste für die Gemeinde zu finden.

Als Dank für sein großes Engagement im Dienste der Allgemeinheit und zum Wohle unserer Gemeinde übergab Bürgermeister Leberz Herrn Blepp die Auszeichnung des Gemeindetags und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

#### **Verpflichtung der neu gewählten Gemeinderätin und Gemeinderäte**

Nach der Begrüßung der neuen Gemeinderäte wurde die Verpflichtung und Amtseinführung der neu gewählten Gemeinderäte vorgenommen.

Neu im Gremium ist Marion Polich, Markus Joachim Deigendesch, Tobias Rager. Wiedergewählt wurden Edgar Blepp, Stefan Häring, Andreas Koch, Thomas Vögtle.

Herr Bürgermeister Leberz verpflichtete die gewählten Gemeinderäte einzeln per Handschlag mit folgenden Worten:

### **Öffnungszeiten des Bürgermeisteramts**

**Rathaus, Tel. 07427/91188, Fax 07427/91187,  
Kontakt@Ratshausen.de**

Montag	08.00-12.00 Uhr
Dienstag	08.00-12.00 Uhr 14.00-18.30 Uhr
Mittwoch	08.00-12.00 Uhr
Donnerstag	08.00-12.00 Uhr
Freitag	08.00-14.00 Uhr

### **Sonstiges**

Feuerwehr / Notarzt	112
Feuerwehrhaus	8706
Notariat	07427 940040
Sozialstation	7525
Förster Maier	91001
Polizeiposten Schömberg	940030
Polizeidir. Balingen	07433 2640
Abfallberater:	07433 921381
Bauhof	0170 8511436
Plettenberghalle	7573
Kath. Pfarrbüro	7325
Telefonseelsorge	0800 1110111

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Als 1. Bürgermeisterstellvertreter wurde Gemeinderat Andreas Koch und als 2. Stellvertreter Gemeinderat Stefan Häring gewählt. Als ordentliches Mitglied in die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes wurde Edgar Blepp und als Stellvertreter Thomas Vögtle jeweils einstimmig gewählt.

Als Mitglied in den Kindergartenausschuss wurden Marion Polich und Markus Joachim Deigendesch und als jeweilige Stellvertreter Tobias Rager und Thomas Vögtle jeweils einstimmig gewählt.



## Nahversorgung ist und bleibt ein unverzichtbares Stück Lebensqualität.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unter dieser Überschrift haben wir im Amtsblatt vom 24. Juli 2014 das wichtige Thema unserer Nahversorgung angesprochen und eine Meinungsumfrage durchgeführt. Ziel der Umfrage war zu erfahren, ob ein Dorfladen in unserer Gemeinde von den Einwohnern als wichtige Infrastruktureinrichtung gesehen und auch angenommen wird, bzw. welche Waren vordringlich benötigt werden.

Von den 320 ausgeteilten Bögen wurden 124 Stück ausgefüllt wieder abgegeben, was einer Quote von 39% entspricht.

### Nachfolgend das Ergebnis:

#### Frage 1

Ist es für Sie persönlich wichtig, die Versorgungssituation in Ratshausen zu erhalten und würden Sie dieses Angebot eines Nahversorgers nutzen?

**Ja-Stimmen** 96

**Nein-Stimmen** 23

#### Frage 2

Sind Sie auf die Nahversorgung durch einen Dorfladen in Ratshausen angewiesen?

**Ja-Stimmen** 4

**Nicht ganz** 32

**Nein-Stimmen** 86

#### Frage 3

Wie oft nutzen Sie das bisher in Ratshausen vorhandene Angebot?

Sortiment	täglich	3-4 mal wöchentlich	1 mal wöchentlich	monatlich	Gar nicht
Lebensmittel	2	4	18	8	42
Backwaren	9	24	54	16	11

Fleisch/Wurst	1	6	17	15	38
Käse	1	3	11	7	44
Getränke	1	3	3	4	51
Zeitschriften/Zeitung	2	3	4	3	53
Sonstiges	3	4	5	6	39

#### Frage 4

Inwieweit würden Sie das Angebot des Dorfladens in Ratshausen wahrnehmen?

(Mehrfachnennung möglich)

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
Täglich	5	35
3-4 mal wöchentlich	11	21
1 mal wöchentlich	19	10
Für einen Teil meiner Lebensmittel	18	12
Wenn etwas woanders vergessen wurde	29	4
Gar nicht	3	31
Ich lege keinen Wert auf einen Dorfladen vor Ort	12	36

#### Frage 5

Wie schätzen Sie Ihr Einkaufsverhalten im Verhältnis von Preis und Qualität ein?

	Ja-Stimmen	Mir egal	Nein-Stimmen
Ich bin bereit einen höheren Preis im Dorfladen zu bezahlen als im Discounter	48	7	29
Für Regionale-Produkte bin ich bereit mehr zu zahlen	81	4	11
Ich lege nur Wert auf niedrige Preise / Mir ist es nur wichtig günstig einzukaufen	17	7	36

#### Frage 6

Welche Waren wären für Sie in einem Dorfladen wichtig?

Sortiment	Sehr wichtig	wichtig	Weniger wichtig	unwichtig	Brauch ich nicht
Lebensmittel	16	42	12	3	6
Backwaren	64	33	3	1	0
Fleisch/Wurst	16	39	15	3	9
Käse	10	34	20	3	5
Obst/Gemüse	20	36	15	4	4
Tiefkühlkost	2	8	29	19	14
Fertiggerichte	0	3	15	21	29
Tierfutter	2	3	14	12	40
Drogerieartikel	4	20	24	14	11
Schreibwaren	1	11	23	18	15
Tabakwaren	5	7	6	18	35
Babynahrung	1	1	12	7	47
Getränke	5	26	21	10	10
Zeitschriften/Zeitung	3	17	23	12	15
Sonstiges	3	10	9	5	10

#### Frage 7

Welche zusätzlichen Dienstleistungen würden Sie in einem solchen Dorfladen gerne in Anspruch nehmen?

	Stimmen
Post, Paket- & Brief-Annahmestelle	86
Handy aufladen	9
Kopierservice	16
Vesperpakete für die Arbeit	19
Schwarzes Brett	34
Besorgungsfahrten	5



Stehcafé	28
Snackangebote	25
Annahmestelle (Reinigung, Schuhreparatur...)	32
Internet	3
Treffpunkt mit Sitzgelegenheiten	26
Sonntags Backwaren	49
Sonstiges	12

#### Frage 8

Haben Sie Zugriff auf ein Kraftfahrzeug?

Ja, immer	104
Ja, einmal in der Woche	2
Ja, mehrmals im Monat	3
Nein	7

#### Frage 9

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

Anzahl	332
davon männlich	161
davon weiblich	165

#### Frage 10

Altersgruppen in Ihrem Haushalt?

Altersgruppen	Personen
<18	59
18-30	43
31-45	57
46-55	59
56-65	52
>65	55

Herzlichen Dank an alle, die sich an der Umfrageaktion beteiligt haben.

Wer seinen Fragebogen nachträglich noch abgeben möchte, kann dies selbstverständlich noch nachholen. Wir werden die Ergebnisse in den kommenden Wochen mit Herrn Besenfelder, sowie Sortimentanbietern von Dorfläden besprechen. Ziel der Gemeinde ist es, den Bürgerinnen und Bürgern ein optimales und breitgefächertes Angebot unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit zu ermöglichen.

### Veranstaltungen September 2014

05.-07.09.	Wanderung, Turngemeinschaft
07.09.	Wanderung um Riedlingen mit den Albverein-Ortsgruppen des Oberen Schlichemtals
20.09.	125 Jahre Liederkranz Frohsinn, Jubiläumsabend in der Plettenberghalle
28.09.	Albvereinstag auf dem Cannstatter Wasen, Albverein

### Gelungene Ratshausener Ferienspiele vom 25.08. – 29.08.2014

Bereits zum vierten Mal schauen wir auf gelungene Ferienspiele zurück.

Auch wenn das Wetter leider nicht mitspielen wollte, haben die 33 Kinder trotzdem mit viel Begeisterung und Freude das Ferienspielprogramm unserer Vereine angenommen.

Unser besonderer Dank gilt dem 5-köpfigen Betreuer-Team unter der Leitung von Sandra Breimesser und den Helferinnen bei der Essensausgabe.

Die Teamer waren: Annika Blepp, Lea Koch, Nadine Schäfer, Frederik Ritter

Die Helferinnen waren: Luitgard Dannecker, Barbara Hummel, Rosa Koch, Maria Schreijäg

Wir freuen uns, dass wir immer wieder auf ein starkes Team zurückgreifen können, das die Kinder betreut und

anleitet. Ein großer Dank geht auch an die Vereine und den Jugendraum, ohne deren Einsatz die Ferienspiele nicht durchführbar wären.

So begeisterte der Jugendraum, der Tennisclub, der Wintersportclub Oberes Schlichemtal, das DRK und die Feuerwehr die Kinderschar mit vielen Spiel- und Spaßaktivitäten.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

### - Wieder ein voller Erfolg -

#### Die 31. Ferienspiele des Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal

Eine Woche lang erlebten 111 Kinder mit einem 30-köpfigen ehrenamtlichen Betreuer-Team die 31. Ferienspiele im Oberen Schlichemtal. Die Ferienspiele fanden zum 24. Mal in ununterbrochener Reihenfolge statt und standen dieses Mal unter dem Motto: „Abenteuerland“.

Neben verschiedenen Workshops, dem Besuch der Freilichtbühne in Sigmaringendorf und einem eintägigen Ausflug nach Tripsdrill, war mitunter ein Höhepunkt der Waldtag.



Die Revierförster Stephan Kneer, Elmar Maier und Rolf Benzing sowie Praktikant Samuel Thumm, hatten für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Mit großer Begeisterung und völligem Interesse waren die Kinder bei der Sache und konnten Eindrücke und Erlebnisse aus dem Wald und dem Naturleben mit nach Hause nehmen.

Unsere Bilder zeigen die 111 Ferienspielkinder mit den Betreuern beim Waldtag und die Revierförster mit Praktikant.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem ehrenamtlichen Betreuer-Team mit seiner Leitung um Heike Drexler aus Dormettingen und Michael Menholz aus Dotternhausen. Frau Drexler ist bereits seit 16 Jahren, Herr Menholz seit 24 Jahren im Bereich der Ferienspiele tätig.



Was dieses 30-köpfige Betreuer-Team auf die Beine gestellt hat, dafür gilt ein besonderer Respekt. 111 Kinder lernten in einer Woche Sozialverhalten wie Rücksichtnahme, Teamfähigkeit, Sorgfaltspflicht und das gemeinsame Miteinander in ungezwungener Atmosphäre.



Ein Dank gilt auch den drei Revierförstern und dem Praktikanten, dem Autohaus Weinmann für die zur Verfügungstellung eines Kleinbusses, dem Hausmeister und dessen Stellvertreter der Werkrealschule/Realschule Herrn Rolf Seifert und Herrn Siegbert Peter, dem Hausmeister der Grundschule Schömberg, Herrn Ottmar Geiger, den ehrenamtlichen Helferinnen bei der Essensausgabe, Daniela Menk, Petra Schröter, Barbara Waimann und Tanja Lude.

Wir wünschen den Beteiligten der 31. Ferienspiele erholbare Urlaubstage und hoffen, dass die 32. Ferienspiele des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Schlichemtal im Jahr 2015 mit Austragungsort Dotternhausen wiederum in gewohnter Weise stattfinden können.

*Gemeindeverwaltungsverband*

*Oberes Schlichemtal*

*Verbandsvorsitzender Karl-Josef Sprenger*      *Verbandsgeschäftsführer Hans-Joachim Lippus*

## Biraböhmische Blasmusik auf dem höchsten Berg der Schwäbischen Alb

*Touristikgemeinschaft Oberes Schlichemtal*

Bereits zum 4. Mal spielt **am Sonntag, den 14. September 2014**, ab 12.00 Uhr, die „Biraböhmische Blasmusikkapelle“ auf dem Lemberg, dem höchsten Berg der Schwäbischen Alb, auf 1.015 m Höhe.

Die Touristikgemeinschaft Oberes Schlichemtal lädt auch im Namen des Hüttenwirts Anton Hermle alle Wander- und Musikbegeisterte ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

*Ihre Touristikgemeinschaft Oberes Schlichemtal*

## Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal, Sitz Schömberg

### Reinigungskraft für Werkreal- und Realschule gesucht

Der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal sucht frühestmöglich als Ergänzung des Reinigungsteams am Schulzentrum eine weitere Reinigungskraft. Es handelt sich um eine unbefristete Beschäftigung mit einem Beschäftigungsumfang von rd. 40% oder 16 Wochenstunden (4 Arbeitstage/Woche).

Die Vergütung richtet sich in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD). Angedacht ist auch die Reinigung der Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Schlichemtal, Schillerstraße 29, mit einem wöchentlichen Umfang von rd. 4-5 Stunden an 2 Arbeitstagen spätnachmittags/abends.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 15.09.2014 an den GVV Oberes Schlichemtal, Herrn Verbandsgeschäftsführer Lippus, Schillerstraße 29, 72355 Schömberg.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Hausmeister Seifert unter 01718177341 zur Verfügung.

### Herausgeber: Gemeinde Ratshausen

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Ratshausen ist das Bürgermeisteramt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 0741 6585, www.nussbaum-rottweil.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.



## Gemeinde Dotternhausen Zollernalbkreis

Bei der Gemeinde Dotternhausen (1.800 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der

### Hauptamtsleiter(s)in

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen

- Geschäftsstelle des Gemeinderats
- Organisation inkl. EDV-Administration
- Wahlen
- Gebäudeverwaltung
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Mitarbeit im Bereich des Finanzwesens und des Eigenbetriebs Nahwärme

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist die Befähigung für den gehobenen Dienst in der allgemeinen Verwaltung oder gleichwertige Qualifikationen. Gute EDV-Kenntnisse, ständige Leistungs- und Lernbereitschaft, Engagement und ein hohes Maß an sozialer Kompetenz werden erwartet. Aufgrund des umfangreichen Aufgabengebietes ist eine mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil.

Bei entsprechender Bewährung und Leistung ist eine Besoldung der Stelle bis zur Gehaltsgruppe A 11 oder der entsprechenden Vergütung nach dem TVÖD möglich.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis 17.09.2014 an die Bürgermeisterin Monique Adrian, Gemeinde Dotternhausen, Hauptstraße 21, 72359 Dotternhausen.

Die Bürgermeisterin erteilt Ihnen vorab gerne Auskünfte unter Tel.: 07427/9405-11 oder per E-Mail unter [adrian@dotternhausen.de](mailto:adrian@dotternhausen.de)



## NACHRUUF

Der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal mit seinen 8 Mitgliedsgemeinden trauert um seine Mitarbeiterin

**Frau**

### URSULA KALDEICH

Die Verstorbene trat zum 01.09.2009 als Reinigungskraft am Schulzentrum Schömberg ein und übernahm in der Folge auch die Reinigungsarbeiten auf der Verbandsgeschäftsstelle.

Diesen Aufgaben widmete sich die Verstorbene mit sehr hohem persönlichen Einsatz und einer wohlthuenden Zurückhaltung, wobei Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein ihre berufliche Tätigkeit auszeichneten.

Ihr allzu früher und plötzlicher Tod hat uns alle zutiefst getroffen. Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann und den drei Kindern mit deren Familien.

Wir werden Frau Ursula Kaldeich stets in guter Erinnerung behalten.

Für den Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal mit seinen 8 Mitgliedsgemeinden

**Karl-Josef Sprenger, Verbandsvorsitzender**



## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 Uhr - 08.00 Uhr  
Mittwoch, Freitag: 18.00 Uhr - 08.00 Uhr  
Samstag, Sonn- und Feiertag: 08.00 Uhr - 08.00 Uhr  
**unter 0180/1929248 (wie bisher) oder  
unter 01801/929240 (neu)**

Sprechstundenzeiten der zentralen Notfallpraxen am Zollernalb Klinikum in Albstadt, Friedrichstraße 39 und in Balingen, Tübinger Straße 30:  
Samstag, Sonn- und Feiertag: 08.30 Uhr - 13.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zu diesen Zeiten können Patienten ohne Voranmeldung in eine der Notfallpraxen kommen, dort ist ständig ein Arzt vorhanden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln, der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die **112** anzurufen.

### Notruf: 112

#### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefonnummer 0180/1929342

#### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Telefonnummer 0180/1929340

**Hals-, Nasen-, Ohrenarzt Bereitschaftsdienst:** Telefonnummer 0180/1929341

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:** 01805/911690

**Giftzentrale Freiburg:** 0761/19240

Wassergymnastik 18.30 Uhr und 20.30 Uhr)

### Freitag:

16.00 – 17.30 Uhr Schwimmen Generation 50plus  
17.30 – 21.30 Uhr Öffentlichkeitsschwimmen

### Samstag:

13.00 – 18.00 Uhr Öffentlichkeitsschwimmen

### Sonntag:

8.30 – 12.00 Uhr Öffentlichkeitsschwimmen mit Aquajogging (Beginn 10.30 Uhr)

### Eintrittspreise: Erwachsene: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre:

Einzelkarte	2,50 €	1,50 €
10erKarte	20,00 €	10,00 €
Gültigkeit der Eintrittskarten:	1 Jahr ab Kaufdatum!	
30erKarte	35,00 €	25,00 €

### Beachte:

1. Für Kinder unter 6 Jahren ist der Schwimmbadbesuch kostenlos und nur in Begleitung Erwachsener/Erziehungsberechtigter!
2. Kinder bis 14 Jahren nur bis 20.00 Uhr!
3. Kleinkinder nur mit Schwimmwindel!

## Schulnachrichten

### Sommerzeit – Ferienzeit, nun ist es wieder einmal so weit

#### Die Realschule Schömberg entließ ihre Schülerinnen und Schüler in die wohlverdiente Sommerpause.

Der 30. Juli 2014 stand, als ersehnter Tag, ganz im Zeichen der Zeugnisvergabe und der Würdigung der Schülerjahresleistungen. Knapp 280 Schülerinnen und Schüler der Realschule Schömberg, die bereits entlassenen Zehntklässler weggerechnet, wurden in die sechswöchige Sommerpause verabschiedet.

Das Abschlussprogramm sah, neben der Grußworte des Schulleiters Herrn Uli Müller, der Verbindungslehrkräfte Frau Birgit Flaig und Herrn Pascal Bachmann und der Schülersprecherin Hanna Scherer (10b), umrahmt von musikalischen Beiträgen des Schülerchors, unter Leitung von Jens Jessen, die Verlesung und Bekanntgabe der Namen derer, die einen Preis bzw. eine Belobigung erhalten haben, vor. Für einen weiteren besonderen musikalischen Beitrag konnten wir die beiden Entlassschülerinnen Zina Ayed (10c) und Felix Riede (10c) gewinnen. Die Preisverleihung für besonders gute Schülerinnen und Schüler durch die jeweiligen Klassenlehrkräfte und Herrn RR Müller, in feierlichem Rahmen, bildete den Höhepunkt und wurde in diesem Jahr ergänzt durch die Verabschiedung der frisch gebackenen Junglehrerin Frau Diana Roos mit der Fächerkombination Mathe, Chemie und Religion, die ihren Vorbereitungsdienst erfolgreich zu Ende gebracht hat. Die Schülerinnen und Schüler hatten ihr für ihre weiteren Aufgaben als Realschullehrerin eine Schultüte gebastelt und diese mit allerlei Leckereien und unverzichtbaren Arbeitsmaterialien gefüllt. Schließlich hieß es für die Schulleitung und die Lehrkräfte gegenüber der Schülerschaft ganz im Sinne Ovids:

„Gewähre Erholung;  
der Acker, der sich erholt,  
gibt reichlich, was er dir schuldet, zurück.“

© René Wicker

**Fortsetzung Realschule Schömberg siehe Seite 8**

## Wir gratulieren



Herrn Günter Johannes Häring, Siedlungsstr. 2, am 09.09. zu seinem 71. Geburtstag  
Herrn Arno Gustav Hartwig, Konrad-Buhmann-Str. 14/4, am 11.09. zu seinem 82. Geburtstag

## Schlichem Bad Schömberg

Das Schlichem Bad Schömberg ist seit

**Dienstag, 02. September 2014 wieder geöffnet.**



**Öffnungszeiten: Badezeit ist nicht begrenzt! Beckengröße 8 x 25 m!**

Montag: Kein öffentliches Badeschwimmen; Fortbildung und Schwimmkurse der DLRG  
Dienstag:

7.00 – 9.00 Uhr Frühschwimmen  
17.30 – 21.30 Uhr Öffentlichkeitsschwimmen

Mittwoch - Warmbadetag:

16.00 – 17.30 Uhr Mütter/Eltern mit Kind  
17.30 – 21.30 Uhr Öffentlichkeitsschwimmen

Donnerstag:

7.00 – 9.00 Uhr Frühschwimmen  
(Beginn Wassergymnastik 8.00 Uhr)

17.30 – 21.30 Uhr **Frauenschwimmen** mit Wassergymnastik **ab 16 Jahren** (Beginn





## BERUFLICHE SCHULEN im

## SCHULANFANGSZEITEN und SCHÜLERAUFNahme in den Beruflichen Schulen des Zollernalbkreises SCHULJAHR 2014/2015

### Albstadt

#### Walther-Groz-Schule

#### Kaufmännische Schule Albstadt

Johannesstr. 4, 72458 Albstadt-Ebingen, Tel: 07431/121144, Fax: 074 31/121161  
E-Mail: [rektora@ws-albstadt.de](mailto:rektora@ws-albstadt.de), Internet: [www.ws-albstadt.de](http://www.ws-albstadt.de)

**Montag, 15. September 2014, 8:30 Uhr, vor Raum 346**

- Wirtschaftsgymnasium

**Montag, 15. September 2014, 8:00 Uhr, Raum 117**

- Kaufmännische Berufsfachschule (Wirtschaftsschule)

**Montag, 15. September 2014, 10:00 Uhr, Raum E08**

- Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen

**Montag, 15. September 2014, 8:30 Uhr, Raum 417**

- Kaufmännisches Berufskolleg I (BKI)

**Montag, 15. September 2014, 14:00 Uhr, Eingangshalle**

- Kaufmännische Berufsschule – Grundstufe  
Industriekaufleute, Groß- u. Außenhandelskaufleute,  
Bankkaufleute, Verkäufer/innen, Kaufleute im Einzelhandel,  
IT-Kaufleute

**Freitag, 19. September 2014, 14:00 Uhr, Raum 305**

- Fachschule für Betriebswirtschaft – Grundstufe

#### Hauswirtschaftlich – Sozialpädagogische Schule Albstadt

Johannesstraße 6, 72458 Albstadt-Ebingen, Tel: 07431/121151,  
Fax: 07431/121158; E-Mail: [info@hws-albstadt.de](mailto:info@hws-albstadt.de),  
Internet: [www.hws-albstadt.de](http://www.hws-albstadt.de)

**Montag, 15. September 2014, 9:00 Uhr**

- Biotechnologisches Gymnasium (BTG)
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (EG)
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SG)
- Einjähriges Berufskolleg Gesundheit und Pflege (1BK1P)
- Einjähriges Berufskolleg Praktikanten (1BKPR)
- Zweijähriges Berufskolleg Sozialpädagogik (2BKSP1)
- Zweijährige Berufsfachschule für Kinderpflege (2BFHK1)
- Zweijährige Berufsfachschule Gesundheit und Pflege (2BFP)
- Zweijährige Berufsfachschule Ernährung und Hauswirtschaft (2BFH)
- Berufseinstiegsjahr (BEJ)
- Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB)

Die Raumzuteilungen für die einzelnen Klassen werden beim gemeinsamen Empfang um 9:00 Uhr im Foyer der Schule bekannt gegeben.

Alle weiterführenden Klassen beginnen den Unterricht am Dienstag, den 16.09.2014 laut dem Stundenplan

Beachten Sie bitte die aktuellen Informationen zum Schuljahresbeginn auf der jeweiligen Homepage

### Balingen

#### Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Gewerbliches Schulzentrum Balingen

Steinachstr. 19, 72336 Balingen, Tel: 07433/938-701, Fax: 0 7433/938-703  
E-Mail: [pnh@gsz-bl.de](mailto:pnh@gsz-bl.de), Internet: [www.gsz-zak.de](http://www.gsz-zak.de)

**Freitag, 12. September 2014, 14:00 Uhr, Steinachstraße**

- Gewerbliche Berufsschule Farbtechnik  
Maler und Lackierer, Fahrzeuglackierer in Raum D-131
- Gewerbliche Berufsschule Metalltechnik  
Industriemechaniker, Werkzeugmechaniker, Konstruktionsmechaniker,  
Feinwerkmechaniker, Anlagenmechaniker für SHK, Metallbauer und  
verwandte Berufe in der Eingangshalle
- Gewerbliche Berufsschule Elektrotechnik  
Elektroniker für Betriebstechnik, Mechatroniker in Gebäude F, Foyer
- Einjährige Berufsfachschule Elektrotechnik  
Schwerpunkte Energie-, Gebäude- und Nachrichtentechnik in  
Gebäude F, Foyer
- Einjährige Berufsfachschule KFZ-Technik, Raum A-301

- Gewerbliche Berufsschule- Textiltechnik  
Modenähnerinnen, Modeschneiderinnen, Damen- und Herren-  
schneiderinnen aus den Einzugsgebieten Albstadt, Balingen,  
Hechingen und Sigmaringen, Raum A-310

**Montag, 15. September 2014, 10:00 Uhr, Steinachstraße**

- Gewerbliche Berufsschule Bautechnik  
Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Wärme-, Kälte-  
und Schallschutzisolierer, Stuckateure, Straßenbauer  
in Raum A-314

**Montag, 15. September 2014, 10:00 Uhr, Steinachstraße**

- Einjährige Berufsfachschule Bautechnik  
Zimmerer, Fliesenleger in Raum A-315
- Einjährige Berufsfachschule Farbtechnik  
Maler und Lackierer, Fahrzeuglackierer in Raum D-131
- Einjährige Berufsfachschule Holztechnik  
Tischler, Holzmechaniker des gesamten Zollernalbkreises  
in Raum A-313
- Einjährige Berufsfachschule Metalltechnik  
Schwerpunkt: Fertigungstechnik, Foyer
- Fachschule für Technik, Fachrichtung Elektrotechnik  
in Raum A-210
- Fachschule für Technik, Fachrichtung Maschinentechnik  
Teilzeit in Raum A-207
- Gewerbliche Berufsschule KFZ-Technik  
KFZ-Mechaniker, KFZ-Mechatroniker, Fahrzeugmechaniker des 2.  
Ausbildungsjahres (Einbestellung nach Stundenplan)

**Montag, 15. September 2014, Jakob-Beutter-Straße**

- 7:45 Uhr Technische Oberschule I, Raum B-114
- 7:45 Uhr Technische Oberschule II, Raum B-112
- 7:45 Uhr Technisches Berufskolleg II, Raum B-151
- 7:45 Uhr Berufskolleg Fachhochschulreife  
(vor dem Sekretariat)
- 7:45 Uhr Berufsfachschule Pädagogische Erprobung,  
Raum B-201/B202
- 10:00 Uhr Technisches Berufskolleg I, Eingangsbereich
- 8:00 Uhr Technisches Gymnasium, Aula
- 10:00 Uhr Gewerbliche Berufsschule – Körperpflege  
Friseur, Raum B-153

**Dienstag, 16. September 2014, 10:00 Uhr, Steinachstraße**

- Fachschule für Technik, Fachrichtung Maschinentechnik  
Vollzeit in Raum A-206
- 7:45 Uhr Werkerberufe, A-306 (M1MW), B-134 (R1AW)

**Mittwoch, 17. September 2014, 07:45 Uhr, Jakob-Beutter-Straße**

- Berufsfachschule Pädagogische Erprobung,  
Raum B-201/B202

Beachten Sie bitte die aktuellen Informationen zum Schuljahresbeginn auf der jeweiligen Homepage

### Hechingen

#### Kaufmännische Schule Hechingen

Schloßackerstr. 82, 72379 Hechingen, Tel: 07471/930070, Fax :  
07471/9300714, E-Mail : [postmaster@ks-hechingen.de](mailto:postmaster@ks-hechingen.de), Internet :  
[www.ks-hechingen.de](http://www.ks-hechingen.de)

**Montag, 15. September 2014, 9:30 Uhr**

Räume: bitte Aushang im Eingangsbereich beachten!

- Kaufmännisches Berufskolleg I
- Kaufmännisches Berufskolleg II
- Berufskolleg Wirtschaftsinformatik
- Einjähriges Berufskolleg zur Erlangung der  
Fachhochschulreife
- Kaufmännische Berufsfachschule (Wirtschaftsschule)
- Wirtschaftsgymnasium

**Dienstag, 16. September 2014, 14:00 Uhr**

Räume: bitte Aushang im Eingangsbereich beachten!

- Kaufmännische Berufsschule (1. Lehrjahr)  
Industriekaufleute, Großhandelskaufleute, Kaufleute für  
Büromanagement, Verkäufer/innen, Kaufleute im Einzelhandel

#### Alice- Salomon- Schule Hauswirtschaftliche Schule Hechingen

Am Schloßberg 7, 72379 Hechingen, Tel: 07471/930000,  
Fax: 07471/9300020;  
E-Mail: [info@hws-hechingen.de](mailto:info@hws-hechingen.de), Internet : [www.hws-hechingen.de](http://www.hws-hechingen.de)

**Montag, 15. September 2014**

- 9:00 Uhr Berufseinstiegsjahr (BEJ)
- 9:00 Uhr Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf (VAB)
- 9:30 Uhr Berufsvorbereitende Einrichtung im  
Zollernalbkreis (BVE)

**Montag, 15. September 2014, 8:30 Uhr**

- Zweijährige zur Fachschulreife führende  
Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung
- Zweijährige zur Fachschulreife führende  
Berufsfachschule Ernährung und Gastronomie
- Zweijährige zur Fachschulreife führende  
Berufsfachschule Gesundheit und Pflege
- Einjähriges Berufskolleg zur Erlangung der  
Fachhochschulreife (Biologie)
- Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I
- Berufskolleg für Gesundheit und Pflege II

**Montag 15. September 2014,**

- Sozialwissenschaftliches Gymnasium, Einführungstage

**Montag, 15. September 2014, 8:30 Uhr**

- Berufsfachschule für Altenpflege, 1. Jahr

**Montag, 15. September 2014, 9:00 Uhr**

- Zweijährige Berufsfachschule für Altenpflege für  
Migrantinnen und Migranten

**Dienstag, 16. September 2014, 8:30 Uhr**

- Speisesaal im Gebäude Schloßackerstraße 82, Raum 101
- Berufschulpflichtige für das Hotel- und  
Gaststättengewerbe, 1. Ausbildungsjahr

**Mittwoch, 17.09.2014, 8:30 Uhr**

- Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe  
(berufsbegleitend), 1. Jahr

**Donnerstag, 18. September 2014, 9:00 Uhr**

- Ausbildung zum Alltagsbetreuer  
Zweijährige Berufsfachschule für Sozialpflege (2BFSPT)

**Mittwoch, 24. September 2014, 7:40 Uhr**

- Fachschule für Weiterbildung in der Pflege 2. Jahr
  - Leitung einer Funktionseinheit
  - Gerontopsychiatrie

**Donnerstag, 18. September 2014, 7:40 Uhr**

- Mentorenqualifikation  
(Weiterführung)

Beachten Sie bitte die aktuellen Informationen zum Schuljahresbeginn auf der jeweiligen Homepage



Realschule Schömburg **Belobigungen** Juli 2014

Klasse 5a:

Alina Effinger Zimmern u.d.B., Marita Kauerhof Dormettingen, Matthias Kiebler Schömburg, Lena Kiene Schömburg, Miriam Schulz Schömburg, Levin Triebswetter Dormettingen

Klasse 5b:

Silas Bader Dotternhausen, Elias Dreher Weilen u.d.R., Emelie Kerner Dotternhausen, Noemi Schmidt Dotternhausen

Klasse 6a:

Lea Alf Dautmergen, Luke Bayer Schörzingen, Tabea Brolde Schörzingen, Lars Hahn Zimmern u.d.B., Elisa Keine Schömburg, Joana Koch Ratshausen, Lara Koch Schörzingen, Hannes Maurer Schömburg, Paula Späth Ratshausen, Johanna Wahl Schörzingen, Denise Waimann Schömburg,

Klasse 6b:

Tim Bauer Rosenfeld-Leidringen, Sophia Haile Dormettingen, Lyan Maier Dormettingen, Luka Päsch Dormettingen, Lara Ruf Dormettingen, Jennifer Schopp Dotternhausen, Duran Aron Sensoy Dormettingen,

Klasse 7a:

Marcel Ginolas Dormettingen,

Klasse 7b:

Pascal Fischinger Weilen u.d.R., Jessica Gießwein Schörzingen, Fabienne Miller Schörzingen, Stefanie Stauß Weilen u.d.R.

Klasse 7c:

Marvin Buck Rosenfeld-Täbingen, Jannina Koch Dautmergen, Leonie Ruof Dautmergen, Laura Schatz Dotternhausen, Philipp Seemann Dotternhausen

Klasse 8a:

Melda Acartürk Schömburg, Max Maurer Schömburg, Jule Mayer Schömburg, Lukas Sauter Zimmern u.d.B.

Klasse 8b:

Larissa Albus Dormettingen, Christian Bach Dotternhausen, Yannick Capol Dotternhausen, Yannick Huonker Rosenfeld-Leidringen, Nico Kleiner Rosenfeld-Leidringen, Evelina Kuhn Rottweil-Zepfenhan, Dorentina Muciqi Dotternhausen, Tobias Seifriz Dotternhausen, Simon Sigmund Dotternhausen, Leon Weckenmann Dormettingen

Klasse 9a:

Cansel Coskun Schömburg, Simge Coskun Schömburg

Klasse 9b:

Daniel Kuhn Rottweil-Zepfenhan, Jasmin Reinacher Rottweil-Neukirch

Klasse 9c:

Marina Schwarz Zimmern u.d.B.

Realschule Schömburg **Preise** Juli 2014

Klasse 5a:

Angelina Kauerhof Dormettingen, Alena Nolle Schömburg

Klasse 5b:

Niklas Binder und Alexander Huonker Leidringen

Klasse 6a:

Amelie Mager Schömburg, Annika Peter Weilen u.d.R., Carina Rebhan Schörzingen, Jonas Schröter Schömburg

Klasse 6b:

Robin Schuster Dotternhausen, Julie Weissgerber Täbingen

Klasse 7a:

Linda Heni und Julia Koch Schömburg

Klasse 7c:

Jasmin Messner Dotternhausen, Lea Sauter Zimmern u.d.B.

Klasse 8a:

Marielena Mager Schömburg, Lukas Peter Weilen u.d.R.

Klasse 8b:

Laura Bertsch Dormettingen, Cheyenne Engeser Dormettingen, Kevin Engisch Täbingen, Dorin Holzer Dotternhausen

Klasse 9b:

Kathrin Huonker Täbingen, Katrin Keck Leidringen

Klasse 9c:

Vanessa Frühwirt Dormettingen, Johannes Hermann Schörzingen, Michael Schäfer Zimmern u.d.B.



## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirchengemeinde St. Afra



Pfarramt: Egertstr. 8, 72365 Ratshausen

Tel: 07427 7325 u. 423499

E-Mail: ratshausen@pfarramt-st-afra.de

Homepage: stafraratshausen.blogspot.de

Sprechzeiten:

Dienstag u. Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr **Samstag, 06.09.2014**

**Vorabendmesse zum 23. Sonntag im Jahreskreis**

*Silbersonntag*

19.00 Uhr Heilige Messe († Franziska Koch und Geschwister)

**Mittwoch, 10.09.2014**

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Heilige Messe († Hirtenmesse)

**Sonntag, 14.09.2014 Kreuzerhöhung**

*Welttag der Kommunikationsmittel*

09.00 Uhr Heilige Messe († Maria und Josef Koch, Vorstadtstr.)

### Rückblick Kinderkirche vor den Sommerferien:



Bevor sich die Kinder mit ihren Eltern auf den Weg in den Urlaub machten trafen sich alle nochmals in der Pfarrscheuer um gemeinsam zu beten, singen und vom hl. Christophorus dem Schutzheiligen zu hören. Im Anschluss gab es

dann noch ein gemeinsames Frühstück.

Herzliches Dankeschön an das Kinderkirchenteam:

*Nicole Schädler, Caroline Simon und*

*Annette Bertsch*



### Hausen, 11.09.2014

Zum Gottesdienst und zum gemeinsamen Frühstück am Donnerstag, 11.09.2014 in Hausen um 08.30 Uhr sind alle Gemeindemitglieder unserer 3 Gemeinden herzlichst eingeladen.

### Seelsorgeeinheit Oberes Schlichemtal



### Im Trauerfall

wenden Sie sich bitte an Pfarrer **Dr. Holdt**  
Tel. 07427 / 2509

### Seelsorgerliche Beratung:

jederzeit nach Vereinbarung  
Unter [www.stadtkirche-schoemberg.de](http://www.stadtkirche-schoemberg.de) „Gottesdienstordnung Seelsorgeeinheit“ finden Sie weitere Gottesdienste.

### Samstag, 06.09.

19:00 Uhr Vorabendmesse in Ratshausen, Schörzingen und Dotternhausen

### Sonntag, 07.09. 23. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe in Hausen, Zimmern und Dormettingen

10:15 Uhr Heilige Messe in Schömberg, Weilen und Dautmergen

### Evangelische Kirchengemeinde Erzingen-Schömberg

Pfarramt: Pfarrer Stefan Kröger, Martin-Luther-Str. 12, 72336 Balingen-Erzingen,  
Tel.-Nr. 07433/4210 / Fax-Nr. 07433/385048 /  
E-Mail : [Stefan.Kroeger@elkw.de](mailto:Stefan.Kroeger@elkw.de)  
Internet: [www.eseki.de](http://www.eseki.de) / Pfarrbüro: Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09.30 Uhr – 12.00 Uhr

**Sonntag, 7. September 2014** – Diakon i. R. Hermann Bürk, Frommern

10.15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Erzinger Kirche

### Dienstag, 9. September 2014

09.00 Uhr Gebetstreffen für Anliegen der Gemeinde im Gemeindezentrum Schömberg

### Mittwoch, 10. September 2014

19.30 Uhr Hauskreis auf dem Talhof (Kontakt Tel.-Nr. 07427/404)

### Vertretung im Pfarramt:

Pfarrer Kröger hat bis einschließlich Sonntag, 14. September 2014 Urlaub.

Die Vertretung hat in dringenden Fällen (Kasualvertretung):

v. 31.08. - 06.09.2014: Pfarrer Ingo-C. Bauer, Zillhausen (Tel.-Nr. 07435/1658)

v. 07.09. - 14.09.2014: Pfarrer Dirk Hahn, Weilstetten (Tel.-Nr. 07433/4841)

### Neuapostolische Kirche Schörzingen - Hochbergstr. 33



### Donnerstag, 04.09.

20.00 Uhr Gottesdienst

### Sonntag, 07.09.

09.30 Uhr Gottesdienst

### Donnerstag, 11.09.

20.00 Uhr Gottesdienst

### Sonntag, 14.09.

09.30 Uhr Gottesdienst

10.30 Uhr Kleiner Jugendtag  
in Oberndorf /Neckarhalle

Besuchen Sie die Homepage unserer Gemeinde:  
[www.nak-schoerzingen.de](http://www.nak-schoerzingen.de)

### Öffnungszeiten

Wir sind wieder voll für Sie da und haben ganz normal geöffnet.

### Schulanfang

Zum Schulanfang haben wir einen Tisch mit entsprechenden Büchern zusammengestellt. Schauen Sie mal vorbei!

**Die Ferien-Aktion 2014 für Kinder: Wir warten auf eure Bilder!!**

### Wimmle mit!

### Mal' ein Bild und werde Teil eines großen Wimmelpakats!

Aus allen Kunstwerken zusammen machen wir ein großes Wimmelpakat, das dann ausgestellt wird – und weil das bestimmt toll wird, bekommt jeder Künstler ein Plakat geschenkt!

Was du malen sollst?

- deinen Helden aus einem Buch, das du gelesen hast
- dich selbst als Teil einer Abenteuergeschichte
- dein schönstes Ferienerlebnis
- dich selbst irgendwo beim Lesen

Wer noch keinen Teilnahmebogen hat, kann ihn in der Bücherei abholen.

Einsendeschluss: nach den Ferien spätestens bis 25. September 2014

Viel Spaß beim Wimmeln wünscht euch euer Bücherei-Team!

Übrigens: wer nicht weiß, was wimmeln ist, kann bei uns Wimmel-Bücher anschauen!

## Vereinsnachrichten

### Sportverein Ratshausen e.V.



### Guter Start in die neue Saison

Die SG Ratshausen / Dotternhausen II ist mit 4 Punkten aus zwei Spielen durchaus gut in die neue Spielsaison gestartet.

Am ersten Spieltag war die SG zu Gast bei der Spielgemeinschaft Gruol II / Heiligenzimmern II. Bereits nach 2 Minuten konnte Johannes Menne, der in dieser Saison zum ersten Mal bei den Herren spielberechtigt ist, das 0:1 für die Mannschaft erzielen. Doch auch Gruol war an diesem Tag stark aufgelegt, zumal deren Erste spielfrei hatte und somit einige Spieler zur Unterstützung auf dem Platz standen. Doch die Abwehr der SG hielt gut und ließ zur Halbzeit nur vereinzelt Möglichkeiten zu.

Kurz nach dem Seitenwechsel war die Mannschaft jedoch noch nicht wieder ganz im Spiel. Durch eine Leichtsinngigkeit kassierte man das 1:1. Im weiteren Spielverlauf waren beiden Mannschaften auf Augenhöhe und auf jeder Seite gab es gute Chancen zur Führung.



Die beste aus Sicht der SG hatte Menne, der jedoch in der 80. Minute frei vorm gut reagierenden Keeper vergab. Am Ende trennten sich beide Mannschaften mit einem leistungsgerechten Unentschieden.

Am Sonntag bestritt die SG ihr erstes Heimspiel in Ratshausen. Auf dem Programm stand der nächste schwere Brocken, die Spielgemeinschaft Isingen / Brittheim.

Wie im ersten Spiel startete die SG furios: bereits nach 3 Minuten konnte Kevin Schmidt nach einer Späth-Flanke zum 1:0 treffen. Doch die Führung hielt gerade einmal 180 Sekunden. Nach einem Abwehrfehler glichen die Gäste zum 1:1 aus. Auf Grund der Witterung war das Spiel für beide Mannschaften extrem schwierig. Bereits am Anfang stand fest, dass dieses Spiel nur durch große Laufbereitschaft und Anstrengung gewonnen werden konnte. Einzelaktionen und Dribblings waren auf dem nassen und von einzelnen Pfützen übersäten Rasen nicht möglich. Mitte der ersten Halbzeit ließ man die Gäste verstärkt aufkommen und Isingen / Brittheim konnte in der 35. Minute die Führung erzielen. Der SG drohte das Spiel völlig aus der Hand zu rutschen, doch nach dem Rückstand hielt man geschlossen zusammen und überstand eine starke Druckphase von Isingen unbeschadet. Ein Freistoß in den 16-Meter-Raum von Stefan Dannecker konnte von der Gäste-Abwehr nicht geklärt werden und mit viel Durchsetzungsvermögen erzielte Schmidt in der 41. Minute sein zweites Tor zum 2:2.

In der zweiten Hälfte erspielte sich die Mannschaft zunehmende Spielanteile. Durch schnelle Konter und Standardsituationen war man stets vorm Gäste-Gehäuse gefährlich. Doch auch die eigene Abwehrreihe musste ständig auf der Hut sein, denn lange Pässe waren bei diesem Wetter immer schwer abzuwehren. Beiden Defensivabteilungen unterliefen zum Teil grobe Fehler, die jedoch von keiner Seite genutzt werden konnten. Erst 9 Minuten vor Schluss gelang Ratshausen / Dotternhausen der Siegtreffer: nach einer guten Hereingabe über links, leitete Schmidt das Spielgerät auf Johannes Menne weiter. Dieser ließ einen Abwehrspieler stehen und schloss eiskalt aus spitzem Winkel mit links ins obere Lattenkreuz ab. In den letzten Minuten versuchte Isingen / Brittheim noch den Ausgleich zu erzielen, doch dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung rettete die SG das 3:2-Ergebnis noch über die restliche Zeit inklusive 5 Minuten Nachspielzeit.

Ein guter Saisonstart für die SG, die gegen zwei anspruchsvolle Gegner in den ersten beiden Spielen 4 Punkte erzielte.

Am kommenden Sonntag ist die SG Ratshausen / Dotternhausen II zu Gast in Schömberg. Die Partie gegen die SG Täbingen / Schömberg II beginnt bereits um 13:15 Uhr. Über zahlreiche Unterstützung zum Derby freut sich die Mannschaft!

## Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Ratshausen



### 1. Schwäbischer Albvereinstag auf dem Cannstatter Volksfest Sonntag 28. September 2014.

Liebe Wanderfreunde

Gemeinsam wandern - Gemeinsam feiern. Deshalb hat der Hauptverein den 1. Schwäbischen Albvereinstag auf dem Cannstatter Wasen im Dinkelacker Festzelt Klaus. Wir, von den Ortsgruppen Hausen a. Tann, Ratshausen, Schömberg und Dotternhausen, wollen der Einladung

folgen und bieten unseren Wanderfreunden **reservierte Plätze, Busfahrt, zwei Maß Bier und ein halbes Göckele zum Preis von 29,00 € pro Person an.**

**Abfahrt Sonntag 28. September 2014:**

09.30 Uhr Hausen am Tann ( Rathaus)

09.40 Uhr Ratshausen ( Dorflädle)

09.50 Uhr Schömberg ( Kreissparkasse)

10.00 Uhr Dotternhausen ( Gaststätte Hirsch )

Wir werden um ca. 11.15 Uhr in Stuttgart sein, hier kann jeder auf eigene Faust auf den Wasen oder den Umzug anschauen.

Ab 14.00 Uhr sind die Plätze im Dinkelacker Festzelt Klaus

**Rückfahrt um 18.30 Uhr** ab Stuttgart.

**Ankunft ab 19.30 Uhr** in den verschiedenen Orten.

Wir würden uns freuen, Euch begrüßen zu dürfen.

Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich willkommen.

Verbindliche Anmeldung bis 18. September 2014 Schwäbischer-Albverein e.V, OG Ratshausen, R. Fridmanky  
Telefon 07427/1256 oder 0173/6241472

E-mail: Fridmanky@t-online.de

*Mit freundlichen Wandergrüßen,  
Schwäbischer-Albverein e.V*

## Liederkranz Frohsinn Ratshausen e.V.



### 125 Jahre Liederkranz Frohsinn Ratshausen

Der Liederkranz Frohsinn darf in diesem Jahr auf stolze 125 Jahre zurückblicken.

Ein Grund zur Freude und ein Anlass dieses am

### Samstag, 20.09.2014 um 20.00 Uhr in der Plettenberghalle

mit einem Jubiläumskonzert gebührend zu feiern.

Als Gastchöre sind mit dabei Liederkranz Schömberg, Kirchenchor Dormettingen, Aca Bellas aus Schömberg, das Virus-Sextett Geislingen und natürlich unser Liederkranz Frohsinn. Es ist alles angerichtet, einen schönen und unterhaltsamen Jubiläumsabend zu erleben. Also einen guten Grund diesen Termin freizuhalten.

### Konzert der Don Kosaken am Sonntag, den 23.11.2014 um 17.00 Uhr in der St-Afrakirche.

Mit tiefschwarzen Bässen und strahlend hellen Tenören präsentieren die Original Don Kosaken ein ausgewähltes Programm aus dem reichen Schatz russischer Lieder, orthodoxer Kirchenmusik und traditioneller Volksweisen. Sie verfügen über eine große Bandbreite von Klangfarben, beginnend mit der spielerischen, instrumental klingenden Untermalung eines Soloparts bis hin zu einem stimmungswaltigen orchestralen Gesamtklang, der sogar die Wände der Kirche zittern lässt.

Vorverkauf 16 Euro

Abendkasse 18 Euro

An allen bekannten Vorverkaufsstellen

Mit freundlichen Sängergrüßen

*Liederkranz Frohsinn Ratshausen*

*Schriftführer A.Riede*

## Fischerei-Verein e.V. Schömberg-Balingen



### Lehrgang: Vorbereitung für staatliche Fischerprüfung

Wer angeln will, braucht einen Fischereischein. Dieser kann nur über einen Lehrgang mit anschließenden

der staatlicher Prüfung erworben werden. Interessenten können sich nun anmelden. Die nächste staatliche Fischerprüfung findet am 15. November statt. Dazu führt der Landesfischereiverband Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Fischereiverein Schömberg-Balingen einen Lehrgang durch. Dieser Lehrgang soll jedem Interessierten nicht nur die nötigen Fachkenntnisse zur Ausübung der Fischerei vermitteln, sondern soll auch die Naturverbundenheit, Waidgerechtigkeit und das Umweltbewusstsein des Anglers dokumentieren und weitergeben. Die Teilnahme an einem vom Ministerium anerkannten Vorbereitungslehrgang ist Voraussetzung zur Anmeldung zu der staatlich durchgeführten Fischerprüfung. Der Lehrgang beginnt am 12. September im Landratsamt Balingen und behandelt an 8 Schultagen die vorgeschriebenen Fachgebiete „allgemeine und spezielle Fischkunde“, „Gewässerkunde“, „Hege und Pflege“, „Gerätekunde“, sowie „Gesetzeskunde“. Interessenten können sich melden beim Lehrgangsleiter Karl-Heinz Single, Anemonenstr. 11, 72336 Balingen. Tel: 07433/34848 e-mail: single@kipfl.de

## WinterSportClub Oberes Schlichemtal e.V.



### WSC gestaltet Tag bei den Ferienspielen Ratshausen

Der WSC beteiligte sich zusammen mit der Bergwacht Obere Donau an den Ferienspielen in Ratshausen.

Unter dem Motto „Natur und Spiele rund um den Plettenberg“, wanderten die Kinder zusammen mit den Betreuern und Vereinsmitgliedern zum alten Sportplatz. Auf dem Weg dorthin, versuchten die Kinder Hecken und Sträucher zu bestimmen. In der Schutzhütte lernten die Kinder, welche besonderen und welche giftigen Pflanzen es rund um den Plettenberg gibt.

Am Nachmittag wurde jedes Kind von seinem Team aus größerer Höhe abgeseilt. Besonders interessant fanden die Kinder den Einsatzwagen und die Ausrüstung der Bergwacht. Aufmerksam lauschten die Kinder den Berichten über Rettungseinsätze im Donautal oder Felsräumen am Plettenberg.

Beim Abschlussquiz konnten die Kinder tolle Preise gewinnen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Bergwacht Obere Donau für das tolle und interessante Programm und bei den Sponsoren unserer Preise: Volksbank Albstadt, Sparkasse Zollernalb, Neukauf Schömberg und Fa. Koch Ratshausen.



## Sonstiges

### Der Kreisbauernverband informiert

Vom 27. September bis 5. Oktober 2014 findet auf dem Cannstatter Wasen das 99. Landwirtschaftliche Hauptfest statt.

Die Mitglieder des Kreisbauernverbandes können bei der Geschäftsstelle Eintrittskarten zum Preis von 9 € (an der Tageskasse 12 €), für Familien zum Preis von 25 € (2 Erwachsene und die im Haushalt lebenden Kinder bis 18 Jahre) sowie Karten für Kinder (6 bis 14 Jahre) zum Preis von 5 €, erhalten.

Anforderungen unter Telefon 07471/9899-20 oder Telefax 07471/9899-29, gerne auch per E-Mail T uebingen@lbv-bw.de oder Zollernalb@lbv-bw.de an die Geschäftsstelle des Kreisbauernverbandes in Hechingen.

### Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Zollernalb e.V.

#### Seminar „Häusliche Krankenpflege für pflegende Angehörige – was tun im Pflegefall?“

beim Deutschen Roten Kreuz. Ab Montag, **15.09.2014** um 18.00 Uhr startet das Seminar „Häusliche Krankenpflege für pflegende Angehörige“ beim Deutschen Roten Kreuz in Balingen. An darauffolgenden weiteren 5 Montagabenden, jeweils von **18.00 Uhr – 20.30 Uhr** können sich die Teilnehmer über alle Themen rund um die Häusliche Krankenpflege informieren. Ort: Kreisverband Zollernalb, DRK-Forum Balingen. In diesem Seminar werden wertvolle Hinweise zur Pflegeversicherung und zu Entlastungsangeboten für Angehörige durch Pflegeberater der Krankenkasse vermittelt. Die Möglichkeiten im Rahmen der einzelnen Pflegestufen werden vorgestellt und besprochen. Durch den Besuch in einem Sanitätshaus wird direkt vor Ort mit verschiedenen Hilfsmitteln geübt. Inhalte des Seminars rund um die Pflege sind unter anderem die Beobachtung der Pflegebedürftigen, vorbeugende Maßnahmen, Erste Hilfe bei Notfällen, Grundlagen der Kinästhetik sowie die einzelnen Pflegemaßnahmen auch der eigene Erfahrungsaustausch steht hierbei im Mittelpunkt. Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten, diese werden von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen. Bitte bringen Sie zum Lehrgang Ihre Krankenversichertenkarte mit. Anmeldungen unter dem Stichwort „Pflege“, Tel.: 07433/90 9999.

#### Welt-Erste-Hilfe-Tag - Sonderaktion im DRK-Kreisverband Zollernalb e.V. - 13. September 2014.

Am zweiten Samstag im September findet jedes Jahr der Welt-Erste-Hilfe-tag statt. Das Ziel des Tages ist die Sensibilisierung dafür, wie Erste Hilfe Leben retten kann. Weltweit führen die einzelnen Rotkreuz-Gesellschaften an diesem Tag Sonderaktionen durch. Aktion im Zollernalbkreis: **Welt-Erste-Hilfe-Tag! Fit in Erster Hilfe – Herz-Lungen-Wiederbelebung** 13.09.2014 von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr. Ort: DRK-Kreisverband Zollernalb e.V., Henry-Dunant-Str. 1 – 5, 72336 Balingen. Anmeldung über Tel.: 07433/9099-99 per E-Mail:

kursanmeldung@drk-zollernalb.de oder Online unter: <https://www.kurs-anmeldung.de/go.dll?Lic=2286>

Die Teilnahme ist kostenlos – Anmeldung erforderlich.





## Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

### Infos zur Mütterrente

Ab Montag, 18. August 2014, versendet die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg rund 600.000 Rentenbescheide zur neuen Mütterrente. Darin steht, wie sich das am 1. Juli 2014 in Kraft getretene Rentenpaket auf die Rente konkret auswirkt. In der Regel werden entstandene Nachzahlungen parallel dazu vom Postrentenservice überwiesen.

Die DRV Baden-Württemberg rechnet in diesem Zusammenhang mit einem erhöhten Informationsbedarf der Rentnerinnen und Rentner. Um Fragen rund um den neuen Bescheid zur Mütterrente ohne lange Wartezeiten und direkt beim gesetzlichen Rentenversicherungsträger zu beantworten, richtet die DRV Baden-Württemberg ab 18. August ein neues, kostenloses Servicetelefon für Ratsuchende ein, die speziell Fragen zur Mütterrente haben. Unter der Sonderrufnummer 0800 1017100 sind montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr direkt die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DRV Baden-Württemberg am Telefon.

### Jahresbilanz 2013

#### Innenminister Reinhold Gall:

##### „Deutlich mehr Feuerwehreinsätze wegen Unwettern“

Die verheerenden Unwetter von Mai bis Juli 2013 machen sich auch in der Feuerwehrstatistik stark bemerkbar. Die Zahl der Einsätze und Alarmierungen im Jahr 2013 war mit insgesamt 117.136 um fast 15 Prozent höher als im Vorjahr. „Wegen Hochwasser und Hagel mussten die Wehren viel öfter ausrücken“, berichtete Innenminister Gall bei der Vorlage der Jahresbilanz der Feuerwehren am Donnerstag, 7. August 2014, in Stuttgart.

Im Detail: In der Technischen Hilfeleistung (Einsätze bei Verkehrsunfällen, Unfällen mit Gefahrstoffen oder Unwetterschäden) waren die Gemeindefeuerwehren bei 57.247 Einsätzen gefordert - im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Zunahme um fast ein Drittel. Mit einem Anteil von 48,9 Prozent bildet die Technische Hilfeleistung, wie in den Vorjahren, den Haupteinsatzbereich der Gemeindefeuerwehren. In den vergangenen Jahren gab es immer weniger Einsätze bei Großbränden. Dieser Trend hat sich 2013, nach dem Ausreißer von 2012 mit 826 Großbränden, wieder fortgesetzt. Es waren 200 Großbrände weniger zu bekämpfen als im Vorjahr. Die Brandbekämpfung ist gegenüber dem Vorjahr um 9,4 Prozent zurückgegangen. Sie hat einen Anteil von 14,6 Prozent an den Einsätzen und liegt immer noch an zweiter Stelle des Spektrums. Bei der Vorlage der Statistik 2013 sprach der Innenminister den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Feuerwehrangehörigen seine besondere Anerkennung aus. Er zeigte sich vor allem erfreut darüber, dass die Feuerwehren bei ihren Einsätzen insgesamt 8.077 Personen retten konnten. Leider kam für einige Menschen jede Hilfe zu spät. Im Jahr 2013 waren 65 Tote bei Bränden, davon 22 Tote bei Fahrzeugbränden, zu beklagen. Allein die Brandkatastrophe in Backnang forderte acht Todesopfer, eine 40-jährige Mutter und sieben ihrer insgesamt zehn Kinder kamen bei dem Unglück ums Leben. 2013 leisteten 109.589 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner in den Einsatzabteilungen ihren Dienst für die Sicherheit

der Bürgerinnen und Bürger. Davon waren 2.041 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner (im Vorjahr 1.990) hauptamtlich im Einsatz. Eine positive Entwicklung ist auch im Ehrenamt zu verzeichnen. 2013 haben 107.548 Frauen und Männer (Vorjahr: 107.509) den Dienst in den Freiwilligen Feuerwehren ausgeübt. „Dies bedeutet, dass die hohe Leistungsfähigkeit unserer insgesamt 1.099 Gemeindefeuerwehren in Baden-Württemberg zum Schutz unserer Bevölkerung auch im Jahr 2013 gehalten werden konnte“, betonte Innenminister Gall. Die Zahl der weiblichen Feuerwehrangehörigen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 Prozent auf 4.981 erhöht. In den 1.003 Jugendfeuerwehren in Baden-Württemberg mit 27.876 Angehörigen ist der Anteil der Mädchen mit 14,6 Prozent leicht gestiegen. Bei den aktiven Feuerwehrangehörigen beträgt der Frauenanteil aber erst 4,5 Prozent. Zu den 109.589 Frauen und Männern, die bei den Gemeindefeuerwehren im Einsatz waren, kommen 5.917 Feuerwehrangehörige bei den 164 Werkfeuerwehren im Lande. Davon sind 1.159 hauptamtliche Kräfte. Sowohl bei den Gemeindefeuerwehren als auch bei den Werkfeuerwehren ist eine Zunahme des Anteils der hauptamtlichen Kräfte zu verzeichnen.



## AusdemVerlag

## Familienfreundlichkeit als Teil der Unternehmensphilosophie

Ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, ist im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitnehmer entscheidend. Dabei ist ein zentrales Element die Balance zwischen Arbeit und Privatleben. Dies ist in den vergangenen Jahren immer mehr in das Bewusstsein arbeitender Eltern gerückt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gehört bei Nussbaum Medien Weil der Stadt schon lange zur Firmenphilosophie.

Schon der Unternehmensgründer Oswald Nussbaum erkannte, dass es für Frauen nicht immer einfach ist, berufstätig zu sein, ohne dass die Familie darunter leidet. Deshalb installierte er bereits 1972 einen Betriebskindergarten, wo die Kinder betreut wurden, während die Mütter arbeiteten. In den frühen 1970er-Jahren waren solche Gedanken eher die Ausnahme als die Regel. Doch der Erfolg bestätigte Nussbaums Idee. Jahrzehntelang wurden im „Nussbaum-Kindi“ überwiegend kleine Kinder betreut. Besonders viele waren es immer in den Sommerferien, wenn die anderen Kindergärten geschlossen waren.

Seitdem bei den Kommunen ausreichend Kindergartenplätze zur Verfügung stehen, hat sich der Bedarf gewandelt. Aus dem Betriebskindergarten wurde eine Kinderbetreuungsstätte, in der heute meist Schulkinder nachmittags ihre Hausaufgaben machen oder einfach nur zum Spielen kommen. Der „Kindi“ steht für die Kinder der Betriebsangehörigen kostenlos zur Verfügung und ist nach wie vor ganzjährig, also auch in den Schulferien geöffnet. Highlights sind für die Kinder die Besuche auf Bauernhöfen und in Tierparks sowie die jährlichen Ausflüge in Freizeitparks wie Tripsdrill oder den Europa-Park. Seiner sozialen Verantwortung über den eigenen Betrieb hinaus wird Nussbaum Medien Weil der Stadt durch die Unterstützung sozialer Projekte gerecht. Im Zentrum des Interesses stehen dabei die schwächsten Glieder der Gesellschaft, die Kinder und Jugendlichen. Für sein Engagement wurde Nussbaum Medien Weil der Stadt beim Landeswettbewerb 2006 mit dem 2. Preis in der Kategorie Mittelbetriebe für herausragende Leistungen ausgezeichnet.